

ALBERTINEN KONVENT



Möchten Sie...

... mehr über den **ALBERTINEN KONVENT** erfahren,
weil sie neugierig geworden sind?

... sich mit einem **Anliegen** an den **ALBERTINEN
KONVENT** wenden?

... im **ALBERTINEN KONVENT** Mitglied werden?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Albertinen Konvent e.V.

Süntelstraße 11a
22457 Hamburg

Tel.: (040) 55 88 28 11

E-Mail: konvent@albertinen.de

Layout: Kurt Hille | 03.2020



*Wer wir sind...
Was wir wollen...*

ALBERTINEN KONVENT

ALBERTINEN KONVENT

ALBERTINEN KONVENT



Wir sind ...

... der **ALBERTINEN KONVENT** e.V. – Er ist der Nachfolger des **Trägervereins** des bisherigen **Albertinen-Diakoniewerkes** e.V.

Mit der Fusion von **Albertinen** (Hamburg) und **Immanuel** (Berlin) zur **Immanuel Albertinen Diakonie** im Jahr 2019 wurden die Verantwortungsbereiche getrennt, die bisher im e. V. zusammenlagen.

Jetzt hat die neu gegründete **Albertine Assor Stiftung** die wirtschaftliche Verantwortung – sie hält die Hamburger Gesellschafteranteile an der neuen Holding – und der **ALBERTINEN KONVENT** hat die Geistliche Trägerschaft übernommen in der Tradition des Diakonissen Mutterhauses.

Mitglieder des **ALBERTINEN KONVENT** sind Mitarbeitende, ehemalige Mitarbeitende und Freunde von Albertinen. Wir kommen aus unterschiedlichen Berufsgruppen, Generationen und christlichen Gemeinden. Uns verbindet der gemeinsame Wunsch, nach dem Leitsatz zu leben: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.“ (Matthäus 7,12)

ALBERTINEN KONVENT

Wir wollen ...

... **mithelfen, dass auch unter den heutigen schwierigen Rahmenbedingungen im Albertinen Diakoniewerk die christlich-diakonischen Werte fröhlich gelebt und weiterentwickelt werden.**

Als **Albertine Assor 1907** den Grundstein für das Diakoniewerk legte, tat sie es, **weil sie soziale Bedürfnisse erkannte und daraus diakonisches Handeln ableitete.** Ihr Glaube gab ihr dabei die nötige Kraft. So gründete sie z. B. ein Heim für junge Mädchen, die vom Land in die Stadt kamen, um Arbeit zu suchen und nun die Sicherheit einer Familie vermissten. Auch um Hafendarbeiter kümmerten sich die Diakonissen.

Heute haben sich die sozialen Bedürfnisse geändert. Als **ALBERTINEN KONVENT** versuchen wir, **diese zu sehen und darauf zu reagieren**, indem wir mit dem Albertinen Diakoniewerk und seinen Verantwortlichen zusammenarbeiten. So wollen wir z. B. die Wertschätzung aller MitarbeiterInnen stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von Albertine Assor war die **Mitarbeiterfürsorge.** In damals sehr moderner Weise kümmerte sie sich um das **Wohl-**

ALBERTINEN KONVENT

ergehen ihrer Diakonissen. So sorgte sie z. B. dafür, dass diese eine Rentenversicherung bekamen. Auch vier Wochen Urlaub erhielten die Diakonissen. Das war damals nicht selbstverständlich.

Diese Haltung ist uns Vorbild. Wir fragen: **Wo ist heute soziale Not im Bereich von Albertinen? Wie können wir darauf reagieren?** Wir fragen auch: **Wie können wir in einer Zeit des Pflegenotstandes und Fachkräftemangels helfen, Mitarbeiter zu gewinnen und die Mitarbeitenden des Albertinen Diakoniewerks unterstützen?**

Im **ALBERTINEN KONVENT** möchten wir dafür **Projekte entwickeln und umsetzen:** z. B. „Oasentage“ für MitarbeiterInnen im Albertinen-Services-Bereich.

Wir laden Sie ein...

... sich im **ALBERTINEN KONVENT** mit Ihren Wahrnehmungen von Nöten und Ihren Ideen zu engagieren. **Sie können mit Herz und Verstand für unsere Einrichtungen Impulse setzen**, damit Diakonie weiterhin in unserem Arbeitsalltag mit Leidenschaft und Engagement gelebt wird.

ALBERTINEN KONVENT